

ZÖRBIGER BOTE

Mitteilungsblatt der Stadt Zöbzig mit den Ortsteilen

Cösitz, Göttnitz, Großzoberitz, Löberitz, Löbersdorf, Möblitz, Priesdorf, Prussendorf, Quetzdölsdorf, Rieda, Salzfurtkapelle, Schrenz, Schortewitz, Spören, Stumsdorf, Wadendorf, Werben und Zöbzig

Jahrgang 26 | Nummer 7
Freitag, 1. Juli 2016

| Nächster Redaktionsschluss:
Montag, der 25. Juli 2016

| Nächster Erscheinungstermin:
Freitag, der 5. August 2016

Zöbzig sehnt sich nach dem Knattern und Hupen der Oldtimer und gedenkt dem Teammitglied Heinz Zschoche

19. Curbici-Veterano im 1055. Jahr der ersten Erwähnung der Stadt Zöbzig

Nur noch wenige Tage, genau am 9. und 10. Juli, dann treffen sich wieder rund 150 Oldtimerbesitzer im historischen Zöbzig zur Ausstellung ihrer Fahrzeuge, aber auch zum Fachsimpeln, fairen Wettstreit und Kennenlernen der hiesigen Region.

Dabei richtet sich der Blick mit der bevorstehenden 19. Veranstaltung schon etwas auf das 20-jährige Jubiläum am 8. und 9. Juli des kommenden Jahres.

Schon jetzt sind Vorschläge, Hinweise und Anregungen der Besucher, Zöbiger Bürger und Gewerbetreibende (gastronomischer Bereich) zur inhaltlichen Ausgestaltung der Veranstaltung gefragt, um sie auf ihre Umsetzung hin rechtzeitig prüfen zu können.

Seit Monaten haben sich die Mitglieder des Organisationsteams Gedanken über ein vielseitiges und ansprechendes Programm gemacht und zahlreiche Fragen geklärt sowie Aufgaben erfüllt.

Die bisherige Resonanz bei den Teilnahme-meldungen ist mit über 100 Fahrzeugen beachtlich und lässt wie in den vergangenen Jahren eine Teilnehmerzahl von ca. 150 erwarten, was eine straffe und gut durchdachte Organisation bzw. sogar Begrenzung erfordert. Nach dem Eintreffen der Fahrzeuge bis 11:00 Uhr auf dem Festplatz am Schloss, der Fahrzeugabnahme und Ausgabe der Papiere erfolgt die Fahrerbesprechung und der Start ab 12:00 Uhr im Minutenabstand zum Etappenziel in Krosigk an der Wassermühle.

Auf dem Weg nach Krosigk durchqueren die Fahrzeuge die Stadt Zöbzig mit den Ortsteilen Quetzdölsdorf, Spören, Schrenz und Rieda weiter in Richtung Küttlen. Auf dem Rückweg von Krosigk nach Zöbzig passieren die Teilnehmer noch die Ortschaften Schortewitz, Priesdorf, Cösitz, Salzfurtkapelle, Wadendorf und Löberitz und freuen sich auf zahlreiche Schaulustige an der Strecke.

Ab 18:00 Uhr finden auf dem Schlosshof die beliebten Benzingsprache statt, die auch von interessierten Bürgern gern besucht werden können und mit Sicherheit die Gelegenheit bieten, noch viele Einzelheiten zu den Fahrzeugen sowie ihre Besitzer zu erfahren und erste Bilder von der Ausfahrt bei bester gastronomischer Betreuung anzuschauen. Bei einem gemeinsamen Rundgang durch das Heimatmuseum können Zöbiger Bürger den Teilnehmern Wissenswertes über ihre Stadt vermitteln.

Der zweite Veranstaltungstag beginnt bereits um 9:30 Uhr, mit dem sehr gut angenom-

menen Autocorso über den Innenstadtring, beginnend am Markt über die Lange Straße, den Kreisverkehr; die Viktor-Blüthgen-Straße, Wilhelmstraße (oder Friedrichstraße) zur Radegaster Straße und dann wieder in die Lange Straße.

Nach ihrer Aufstellung auf dem Markt sowie in der Leipziger Straße erfolgt ab 10:00 Uhr der Start in Richtung Großzoberitz. Weitere Durchfahrtsorte sind Löbersdorf, Göttnitz, Stumsdorf, Rieda, Schrenz, Spören und Prussendorf. Ziel der Ausfahrt am 10.07.2016 ist das „Gut Möblitz“. Dort besteht wie immer während des Fahrerbrunches bis zu Siegerehrung gegen 14:00 Uhr nochmals die Gelegenheit zum ausgiebigen Bestaunen der Fahrzeuge sowie zur Gratulation der Fahrerinnen und Fahrer der Siegerfahrzeuge.

Selbstverständlich haben die Besucher beim Aufenthalt auf dem Gutshofgelände die Möglichkeit der Stärkung am Imbiss sowie in der beliebten Kaffeestube.

Aufgrund des großen Interesses der Bürger in den Ortschaften soll mit der Ausfahrt am Sonntag durch die Stadt diesem Umstand Rechnung getragen werden.

Daher rufen wir hiermit gleichzeitig alle Bürger, Einrichtungen, Firmen und Ortschaftsräte auf, mittels eigener Aktivitäten in den Orten und vor allem an den Standorten der Sonderprüfungen durch ihre Anwesenheit, Ausschmückungen oder kleine Feste den Teilnehmern der Veranstaltung einen herzlichen Empfang zu bieten.

Organisatorisch weisen wir schon heute darauf hin, dass es mit dem Start der Fahrzeuge am Sonntagmorgen zum Corso als auch zur

Streckenausfahrt Verkehrsraumeinschränkungen im Bereich des Marktplatzes (vollständiges Parkverbot), der Leipziger Straße (abschnittsweise vollständiges Parkverbot) sowie in der Langen Straße (abschnittsweise beidseitiges Parkverbot) geben wird und die Fahrzeuge der Anwohner dieser Straßen während dieser Zeit bitte anderweitig zu parken sind.

In diesem Sinne wünschen sich alle Beteiligten einschließlich der Stadt Zöbzig als Veranstalter ein erlebnisreiches und unfallfreies Motorsportwochenende, welches unsere Stadt auch weit über ihre Grenzen hinaus bekannt macht. Abschließend eine Information in eigener Sache:

Ein absoluter Spezialist für **Oldtimer** bzw. Kenner der Szene und aktiver Mitbegründer dieser erfolgreichen Veranstaltung, Heinz Zschoche, alias „Knosp“, wird durch sein Ableben am 1. Juni 2016 leider nicht mehr Teilnehmer mit seinen außergewöhnlichen Fahrzeugen und Jury-Mitglied sein.

Aber die Gedanken der Organisatoren und zahlreicher Teilnehmer werden am Veranstaltungswochenende in ehrendem Andenken bei ihm sowie seinen Hinterbliebenen sein. Heinz war und bleibt für uns sowie die Stadt Zöbzig eine geschätzte Legende des Renn- und Techniksportes betagter Fahrzeuge die einmalig und nicht zu ersetzen ist.

Mit Hochachtung und Würdigung für das Geleistete

*im Namen des Organisationsteams
Andreas Voss*



■ Mitteilungen der Stadt Zörbig

Grundstücksverkauf

Die Stadt Zörbig beabsichtigt, das bebaute Grundstück Am Gutshof 16 in 06780 Zörbig, OT Salzfurtkapelle zu veräußern.

Objektbeschreibung:

Das Grundstück Am Gutshof 16 befindet sich im Ortsteil Salzfurtkapelle, ca. 8 km vom Ortskern Zörbig entfernt. Es besteht aus dem Flurstück 72/72 mit einer Größe von 1.304 m², Flur 5 der Gemarkung Salzfurtkapelle. Auf dem Grundstück befindet sich ein derzeit ungenutztes, zweigeschossiges Wohngebäude und ein Nebengebäude/Garage. Das Gebäude mit einer Nutz- und Wohnfläche von 195 m² wurde bis 2015 als Hort, in Teilen für gewerbliche Zwecke und Gemeindebüro genutzt. Insgesamt befindet sich das Gebäude in einem gutem Allgemeinzustand.

Der Kaufpreis als Verhandlungsbasis beträgt: 118.000,- € VB.

Schriftliche Kaufangebote sind im verschlossenen Umschlag mit der Anschrift „Angebot Grundstücksausschreibung Am Gutshof 16“ bis zum 31.07.2016 zu richten an:

Stadt Zörbig, Fachbereich Finanzen, Lange Straße 34, 06780 Zörbig, Telefon: 034956 60205

E-Mail: rolf.sonnenburg@stadt-zoerbig.de

Anfragen bzw. weitere Informationen können über die Homepage der Stadt Zörbig unter www.stadt-zoerbig.de und dem Fachbereich Finanzen, Lange Straße 34, 06780 Zörbig, Telefon: 034956 60205 oder über E-Mail: rolf.sonnenburg@stadt-zoerbig.de erfolgen.

Die Stadtverwaltung bittet die Einwohner aller Ortsteile der Stadt Zörbig um Mitwirkung bei der Erstellung einer neuen Satzung

zum Schutz von Bäumen, Feldhecken und Sträuchern in der Stadt Zörbig (Baumschutzsatzung) für das gesamte Gebiet der Stadt Zörbig

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

die Stadt Zörbig steht vor der Aufgabe, für den Verantwortungsbereich der Stadt Zörbig (Einheitsgemeinde) eine rechtskräftige Baumschutzsatzung zu erstellen um auch hier einheitliches Satzungsrecht zu schaffen. Die Beschlussfassung der neuen Satzung soll in der Stadtratsitzung am 21.09.2016 erfolgen. Mit dem gegenwärtig vorliegenden Entwurf soll vor allem die Eigenverantwortung und Mitbestimmung der Grundstückseigentümer gefördert werden und die Einwohnerinnen und Einwohner auch zu Neupflanzungen von Bäumen und Sträuchern auf eigenem Grundstück ermutigt werden.

Auch zukünftig sollen nach sinnvollen Satzungsinhalten (Schutzzweck wie z. Bsp.

1. Sicherung eines ausgewogenen Naturhaushaltes
- Nachhaltige Nutzung der Naturgüter
- der Naherholung und Lebensstätte für
2. zur Belebung, Gliederung und Pflege des Orts- und Landschaftsbildes
3. aus landeskundlichen und kulturellen Gründen
4. zur Abwehr schädlicher Einwirkungen
5. zum Schutze von natürlichen Lebensgemeinschaften

Sowie Schutzgegenstände (öffentlicher und privater Bereich) Bäume, Feldhecken und Sträucher (z. Bsp. Größe im öffentlichen Bereich unter Schutz gestellt werden.

Im privaten Bereich sollen nur die Bäume geschützt werden, die aufgrund einer Bewertung als besonders schützenswert (ortsbild- und landschaftsprägend) ermittelt werden, was bedeutet, dass die Privateigentümer möglichst wenig bevormundet werden sollen.

Hierbei bitten wir aufgrund Ihrer Ortskenntnis um Ihre Mitwirkung.

Wir würden es sehr begrüßen, wenn wir von Ihnen Vorschläge über schützenswerten Baumbestand im privaten Bereich erhalten würden. Die Rechte der jeweiligen Grundstücksbesitzer werden selbstverständlich beachtet.

Die Vorschläge können schriftlich bei der Stadt Zörbig, FB Bau und Gebäudemanagement, Markt 12, 06780 Zörbig oder per E-Mail

an folgende Adresse: andreas.friedrich@stadt-zoerbig.de eingereicht.

Telefonisch sind wir folgendermaßen erreichbar:

Herr Friedrich: 034956 60-208

Herr Niedzial: 034956 60-109

Herr Voss: 034956 60-200.

Die Vorschläge müssten bis zum 31.07.2016 vorliegen, um diese in die Satzung einarbeiten zu können.

A. Voss

Fachbereich Bau- u.

Gebäudemanagement
der Stadt Zörbig

Aufruf zur Teilnahme am Ideenwettbewerb

„Zörbig – Älteste Stadt im Landkreis Anhalt-Bitterfeld“ – so lautet bisher der Slogan für unsere Stadt.

Nunmehr soll ein neuer Slogan her, mit dem sich die Stadt Zörbig identifiziert, sich nach außen präsentiert und somit einen Wiedererkennungswert erreicht. Sie alle sind aufgerufen, sich zu beteiligen und mit einem Wettbewerbsbeitrag ein kreatives Zeichen für die Stadt Zörbig zu setzen!

Es lohnt sich, mitzumachen, denn die Plätze 1 – 3 werden wie folgt prämiert:

1. Preis Bargewinn in Höhe von 100,00 EUR
2. Preis Jahreseintrittskarte für das Zörbiger Stadtbad
3. Preis Jahreskarte für die Bibliothek der Stadt Zörbig

Senden Sie Ihre Idee unter Nennung Ihres Namens, Ihrer Anschrift und Ihrer Telefonnummer bis zum 12.08.2016 an die Stadt Zörbig, Markt 12, 06780 Zörbig oder per E-Mail an Info@stadt-zoerbig.de.

Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen.

Rolf Sonnenberger
Bürgermeister

lokale Information

Ihr Amtsblatt -
hier steckt Ihre
Heimat drin.



www.wittich.de

Haben Sie Mut ...

... und zeigen rücksichtslose Hundehalter an. Es ist sicher jedem schon passiert: Man geht gemütlich in unserer Stadt spazieren und plötzlich „trifft“ man auf einen dieser ekelerregenden und stinkenden Hundehaufen. Ob in unseren Grünanlagen oder auch mitten auf den Fußwegen, überall sind die Hinterlassenschaften von Hunden, deren Hundehalter ihren Pflichten nicht nachkommen, zu sehen. In der Vergangenheit wurden einige von ihnen zur Rechenschaft gezogen.

Leider noch zu wenige. Daher rufen wir auf, gemeinsam für eine saubere Stadt Zörbig zu sorgen und Hundehalter, die die Hinterlassenschaften ihrer Vierbeiner nicht beseitigen, schriftlich unter Angabe des Halters, Tag und Uhrzeit der beobachteten Verunreinigung bei der Stadt Zörbig (Fachbereich Bildung, Wirtschaft und Ordnung, Markt 12, 06780 Zörbig) anzuzeigen.

gez. Nico Hofert
 Fachbereichsleiter
 Bildung, Wirtschaft und Ordnung



Allen älteren Bürgern, die im Juli geboren sind: „Herzlichen Glückwunsch“



OT Göttnitz

Götz Meinhardt 75. Geburtstag

OT Großzöberitz

Marianne Rabe 80. Geburtstag

OT Löberitz

Rosemarie Kirchhof 80. Geburtstag
 Heinz Knop 80. Geburtstag
 Regina Daus 75. Geburtstag
 Dagmar Janke 70. Geburtstag

OT Löbersdorf

Hertha Moser 75. Geburtstag

OT Prussendorf

Peter Fink 70. Geburtstag

OT Quetzdölsdorf

Kurt Reinsch 101. Geburtstag
 Christa Filpe 80. Geburtstag

OT Rieda

Renate Kreisel 70. Geburtstag

OT Salzfurkapelle

Ruth Barth 80. Geburtstag
 Hildegard Watzlawik 75. Geburtstag
 Heide Freytag 75. Geburtstag

OT Schortewitz

Ilse Mittelbach 85. Geburtstag
 Marie Luise Eschke 80. Geburtstag

OT Schrenz

Herbert Henze 80. Geburtstag
 Rosemarie Vorholz 75. Geburtstag
 Helga Winkler 75. Geburtstag
 Siegfried Richter 75. Geburtstag

OT Spören

Richard Herrmann 90. Geburtstag

OT Stumsdorf

Hans Buhle 95. Geburtstag
 Lucie Blechschmidt 90. Geburtstag

OT Werben

Robert Schnaithmann 85. Geburtstag

OT Zörbig

Irmgard Geisler 90. Geburtstag
 Heinz Heder 85. Geburtstag
 Peter Mannitz 80. Geburtstag
 Ingrid Krause 80. Geburtstag
 Rosemarie Wall 75. Geburtstag
 Rüdiger Süß 75. Geburtstag
 Inge Lüdicke 75. Geburtstag
 Helmut Petryk 75. Geburtstag
 Benno Hering 70. Geburtstag
 Willy Gerull 70. Geburtstag
 Waltraud Benroth 70. Geburtstag

Stephanie Wolf
 SB Pass- und Meldewesen

Freud und Leid in unserer Stadt Zörbig

Geboren

Adán Darguß, OT Löbersdorf
 Leo Jonas Lauerwald, OT Salzfurkapelle
 Finjus Erhard, OT Löberitz
 Max Koralewski, OT Löberitz
 Elli Gorgas, OT Löberitz
 Erik Deiss, OT Zörbig



Verstorben

Norbert Jüchter, OT Priesdorf
 Lothar Szklarek, OT Zörbig
 Marlene Duckstein, OT Spören
 Barbara Neuholz, OT Werben
 Heinz Zschoche, OT Zörbig
 Siegrid Wätzold, OT Zörbig
 Melanie Wessel, OT Zörbig
 Margit Kießler, OT Schrenz



Stephanie Wolf
 SB Pass- und Meldewesen

Firmenjubiläum Juli und August

Die Stadt Zörbig gratuliert folgenden Firmen und seinen Mitarbeitern, die in den Monaten Juli und August Jubiläum haben.

Für die nächsten Jahre wünschen wir Ihnen viel Erfolg und Gesundheit.

Juli

Schlosserei Uwe Fischer	15-jähriges	01.07.2016
Werner Böckelmann	20-jähriges	01.07.2016
Gaststätte Tino Brandt	20-jähriges	01.07.2016
Dietzmann GbR	10-jähriges	10.07.2016
Kleine Fahrzeugbau GmbH	15-jähriges	20.07.2016

August

Jörg-Michael Meyer	20-jähriges	01.08.2016
--------------------	-------------	------------

Franke
 SB Bildung, Wirtschaft und Ordnung



Nachruf

Tief betroffen mussten wir zur Kenntnis nehmen, dass

Heinz Georg Zschoche

am 01.06.2016
verstorben ist.

Herr Zschoche hat sich in langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit um das örtliche Gemeinwesen in Zörbig und seiner Bevölkerung besonders verdient gemacht.

In der Schulsportgemeinschaft Zörbig hat er als Leiter von 1968 bis 1990 den Kinder- und Jugend-Schach zu vielen Erfolgen in der höchsten Liga gebracht.

Als stellvertretender Wehrleiter fungierte er von 1971 bis 1978 und setzte sich stets zum Schutz und zum Wohl der Allgemeinheit ein.

Er war Mitinitiator bei der Gründung der Interessengemeinschaft „Curbici Veterano“ und fungierte dabei an vorderster Stelle. Sein Wissen und seine Leidenschaft für historische Fahrzeuge wurde von allen geschätzt.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Unsere Trauer gilt dem Verstorbenen, unser Mitgefühl seinen Angehörigen.

Rolf Sonnenberger
Bürgermeister
Stadt Zörbig

Matthias Winter
Stadtwehrleiter
FF Zörbig



Nachruf

Rainer Liedtke

Wir, die Basketballer des SV Zörbig e. V., trauern um unseren langjährigen Sportfreund Rainer Liedtke.

Am 02.05.2016 verstarb er im Alter von nur 64 Jahren völlig unerwartet.

Rainer war über viele Jahre Trainer unserer 1. Herrenmannschaft und betreute zuletzt unsere beiden Kindermannschaften.

Mit ihm verlieren wir einen kompetenten, aufrichtigen und fairen Sportler.

Er war ein engagiertes Vorbild für uns alle und ein wahrer Freund.

Wir werden für Rainer Liedtke immer einen ehrenvollen Platz in unseren Herzen bewahren.

*Im Namen der Abteilung Basketball und des Vorstandes
SV Zörbig e. V.*

Nachruf der Abteilung Schach für unseren Heinz Zschoche

Die aktiven und viele ehemalige Schachspieler sind sehr betroffen vom plötzlichen Tod von Heinz. Mit dem Ehrenmitglied des SV Zörbig und der Abteilung Schach verliert der Sport einen über viele Jahrzehnte aktiven Spieler und Übungsleiter. Sein größter Verdienst war die Gründung der Schulschachgemeinschaft Zörbig im Jahr 1968. Damit setzte er sich ein Denkmal. In den 70er-Jahren hatte die SSG ca. 70 Mitglieder. Die Erfolge wurden immer größer und das war zu einem großen Teil Heinz zu verdanken. Die Mädchenmannschaften die Heinz betreute waren die Aushängeschilder der SSG.

Bei den Schülern und der Jugend wurde in der Regionalliga gespielt, der höchsten Spielklasse und das sehr erfolgreich gegen Mannschaften aus Leipzig, Halle und Wittenberg, usw. In einem Jahr stand Zörbig im Finale der DDR-Meisterschaft gegen Berlin. Bei den Schülerinnen erreichte man fast jedes Jahr die DDR-Pokalrunde.



Auf dem Bild: Bei einem Turnier in den 80er-Jahren

Die Zeit die Heinz dafür opferte kann man nicht ermessen. Darüber hinaus gab es damals schon Sponsoring in Form von Einladungen zum Essen, Fahrten, Geschenken usw. Die SSG konnte sich im weiblichen Bereich mehrere Teilnahmen an DDR-Meisterschaften erspielen, errang Bezirksmeistertitel, unzählige

Kreismeistertitel, Spartakiadesiege und war mit den Mannschaften überaus erfolgreich.

Wer denkt nicht gern zurück an das Lebendschach, wo Heinz alle Kosten für den Kostümverleih übernahm oder als er die Kosten für die Figuren für das Großfeldschach übernahm. Man könnte noch viel aufzählen.

Auch als technischer Leiter der Sektion Schach der BSG Empor, später BSG VEM, oder als technischer Leiter des KFA Bitterfeld war er immer sehr aktiv.

Anfang der 1990er-Jahre erkrankte Heinz schwer und keiner rechnete damit das Heinz je wieder Schach spielt. Es kam aber zum Glück anders und er steuerte später viele wichtige Punkte für die 1. Männermannschaft bei.

Bis zuletzt spielte er in der „Alte Herren Gruppe“ regelmäßig seine Partien.

Heinz wir werden dich immer schätzen und verehren und wünschen der Familie viel Kraft.

*Pedro Völkel
Abteilungsleiter Schach*

Mitteilungsblatt der Stadt Zörbig

mit ihren Ortsteilen Löberitz, Wadendorf, Salzfurtkapelle, Großzöberitz, Quetzdölsdorf, Spören, Prussendorf, Schrenz, Rieda, Stumsdorf, Werben, Göttnitz, Löbersdorf, Cösitz, Priesdorf, Schortewitz, Möblitz und Zörbig

- Herausgeber: Stadt Zörbig, 06780 Zörbig, Markt 12, Telefon 034956 60100
- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Zörbig, 06780 Zörbig, Markt 12, Telefon 03 49 56/6 01 00

- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Beim Inhalt aller Veröffentlichungen im nichtamtlichen Teil sind die jeweiligen Autoren selbst verantwortlich. Veröffentlichte Lesermeinungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich das Kürzen von Leserbriefen vor. Eine Verpflichtung zur Veröffentlichung besteht nicht.

Feuerwehrkameraden sind wieder mal Retter in der Not und dennoch fehlt die Würdigung für das Geleistete

Bei dem Starkregenereignis, verbunden mit gewittrigen Niederschlägen, hatten zahlreiche Kameraden der Ortsfeuerwehren Zöbzig, Schrenz, Quetzdölsdorf, Schortewitz und Stumsdorf in der Nacht vom 23.05.2016 zum 24.05.2016 bzw. teilweise noch am folgenden Tag alle Hände voll zu tun.

Überforderte Leitungsnetze für das Oberflächenwasser, aber auch immense Schlammströme von höher gelegenen Ackerflächen sind als Ursache für die unterschiedlichsten Anforderungen an die Einsatzkräfte auszumachen.

Während sich die Lage in den Ortsteilen Zöbzig und Schrenz vergleichsweise schnell normalisierte, blieb im Ortsteil Werben ein Chaos zurück, dessen Ausmaße erst am nächsten Tag so richtig erfasst werden konnten.

Tonnenweise Schlamm wurde von einem südlich des Ortsteils gelegenen Rübenfeld in die innerörtlichen Straßen gespült und führte zu erheblichen Verkehrsgefährdungen durch stehendes Wasser und einer äußerst rutschigen Verkehrsoberfläche. Da sich diese feinsten Schlammbestandteile regelrecht mit dem Betonsteinpflaster „verbunden hatten“, gestaltete sich die Beräumung sehr problematisch. Fast alle Versuche des Technikeinsatzes von Baubetriebshof und Abwasserzweckverband scheiterten und so blieb nur die aufwendige Handarbeit sowie eine Nachreinigung der Flächen mit Wasser unter Hochdruck.

Diese hätten die Mitarbeiter des Baubetriebshofes nur bei einem mehrere Tage andauernden Einsatz äußerst mühevoll, vorwiegend per Muskelkraft, beseitigen können.

Die Kameraden waren die Nacht hindurch im Einsatz und halfen mit Mann und Technik am nächsten Tag mit den Kräften der Wehren aus Stumsdorf, Schortewitz und Zöbzig. Insgesamt waren hier ca. 60 Kameraden in der Nacht und am Tage im Einsatz.

In Auswertung des Geschehenen und zur Verminderung bzw. Vermeidung ähnlicher Vorfälle in der Zukunft wurde mit Verantwortlichen für die umfassenden negativen Auswirkungen gesprochen und nach Lösungsmöglichkeiten gesucht. Auch der Geschäftsführer des Autohauses Richter war trotz der Schädigung

seines Eigentums bzw. Betroffenheit sofort bereit mit dabei zu helfen eine wirksame Barriere zu errichten, um das wiederholte Einströmen von Wasser und Schlamm für die Zukunft zu vermeiden. Der Bewirtschafter der „Verursacherflächen“ reagierte auf Drängen der Stadtverwaltung und beteiligte sich an den Vorbereitungsarbeiten zur Herstellung einer Barriere.

Wehrmutstropfen des Ereignisses bleibt aber der Umstand, dass man nicht einmal ein Wort des Dankes an die Kameraden richtete, weder der Feldbewirtschafter noch betroffene Anlieger der Straße. Aber auch das ist ja bekanntermaßen für die Kameraden nicht ganz neu und trotzdem halten sie der Stadt die Treue!

Andreas Voss



■ Aus den Ortschaften

Man muss die Feste feiern, wie sie fallen und deshalb ließ man mit Tatütata den 20. Geburtstag des Feuerwehrautos der Wehr Großzöberitz hochleben. Am 28.05.16 waren Einwohner und Gäste eingeladen, um mitzufeiern. Das geschah dann auch nach Begrüßung durch Bürgermeisterin und stellvertretenden Wehrleiter. Neben dem „20-jährigen“ konnte man

Ein runder Geburtstag

auch die Oldtimerspritze der Feuerwehr bestaunen.

Ein zünftiger Wettkampf zwischen den Jugendfeuerwehren Heidehlo und Großzöberitz ließ die Zuschauer mitfieberten. Am Ende lag Großzöberitz knapp vorn und die Freude war groß.

Danach war Feiern angesagt und bei Preiskegeln, Glücksrad und Hüpfburg war für jeden etwas dabei.

Ein toller Kuchenbasar, Fischbrötchen und Grillwurst sowie kühle Getränke fanden regen Zuspruch.

Alle Vereine des Ortes haben gemeinsam dazu beigetragen, dass es wieder ein schönes Dorffest war. Vielen Dank an alle Helfer.

*Irmhild Wildgrube
Ortschaftsrat Größzöberitz*



■ Wirtschaftsnachrichten und Stadtentwicklung

Beratungssprechtage der Investitionsbank Sachsen-Anhalt

Am 7. Juli 2016 findet der nächste Beratungssprechtage der Investitionsbank Sachsen-Anhalt im TGZ Bitterfeld-Wolfen, Andresenstraße 1a in Wolfen statt. Unter dem Namen „IB regional – Wir für Sie vor Ort“ bietet der kostenfreie Service umfassende Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für **Unternehmen** und Existenzgründer sowie Kommunen.

Am 4. August 2016 findet der nächste Beratungssprechtage der Investitionsbank Sachsen-Anhalt im TGZ Bitterfeld-Wolfen, Andresenstraße 1a in Wolfen statt. Unter dem Namen „IB regional – Wir für Sie vor Ort“ bietet der kostenfreie Service umfassende Beratung zu Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für **Unternehmen** und Existenzgründer sowie Kommunen.

Die Ansprechpartnerin für die Terminvergabe bei der EWG Anhalt-Bitterfeld ist Elena Herzel, erreichbar unter der Telefonnummer 03494 638366 oder per E-Mail unter e.herzel@ewg-anhalt-bitterfeld.de.

■ Interessantes und Berichtenswertes

Bürgerinitiative ZÖRbio verfasst Petition für saubere Luft in Zöbzig

Seit nunmehr 6 Jahren haben Menschen in und um Zöbzig unter den Emissionen der



ortsansässigen Biogasanlage der Firma Verbio zu leiden. Unerträgliches Gestank ist seitdem in Zöbzig unser treuer Begleiter. Viel wurde uns Bürgern seitdem von dem Anlagenbetreiber und dem zuständigen Landesverwaltungsamt in Halle versprochen. Man wollte weiter optimieren, nachbessern, Dichtungen erneuern, Schornsteine erhöhen und die Geruchssituation verbessern. Schön. Dabei fordern wir Bürger doch einfach nur ein, was bereits in den Genehmigungsunterlagen schwarz auf weiß steht: Dass die Anlagen so zu betreiben sind, dass zu keiner Zeit Ekel und Übelkeit auslösende Gerüche freigesetzt werden!

Weder der Anlagenbetreiber, noch das aufsichtführende Amt in Halle (LVWA) sind bisher dazu in der Lage. Aus diesem Grund haben wir uns hilfesuchend mit einer Petition an den Petitionsausschuss des Landtages von Sachsen-Anhalt gewendet. Mehr als eintausend Menschen unterstützten unsere Petition für saubere Luft in Zöbzig mit ihrer Unterschrift. Unter www.zoerbio.de kann man den genauen Wortlaut der Petition einsehen.

Bleibt zu hoffen, dass die Verantwortlichen endlich ihrer Verantwortung gerecht werden und wirksame Maßnahmen für saubere Luft in Zöbzig ergreifen. Die Menschen und auch die Mitarbeiter haben das verdient!

Torsten Gieseke
ZÖRbio - Aktion saubere Luft

Schachprominenz traf sich in Löberitz zum 145. Vereinsjubiläum

Turniersiege gingen an

Großmeister Alexander Naumann und Dr. Martin Schuster

Von Konrad Reiß

Die Schachgemeinschaft 1871 Löberitz hatte zum 145. Vereinsjubiläum eingeladen. Dabei stand das Großmeisterturnier im Fokus der Teilnehmer und Gäste. Es gewann der in Wolfen beheimatete und für den diesjährigen Bundeligasieger SG Solingen spielende Großmeister Alexander Naumann. Ihm folgten der frühere Weltmeisterkandidat Großmeister Jan Timman aus den Niederlanden und die lettische Großmeisterin Dana Reizniece-Ozola. Dana Reizniece-Ozola vertrat im Turnier die SG 1871 Löberitz. Sie spielt schon 14 Jahre für den Traditionsverein und ist Finanzministerin ihres Landes!

Vierter wurde der Internationale Schachmeister Herbert Bastian aus Saarbrücken. Bastian spielt nicht nur gut Schach, sondern ist auch Präsident des Deutschen Schachbundes sowie Vizepräsident des Weltschachbundes. Ihm folgen Großmeister Dr. Robert Hübner aus Köln und FIDE-Meister Manfred Schöneberg aus Leipzig.



Großmeister Alexander Naumann (l.) bezwang den Niederländer GM Jan Timman im direkten Duell und sicherte sich nach 2011 zum zweiten Mal den Turniersieg



Die Teilnehmer des Ehrenpreisturniers v. l. n. r.: Herbert Bastian, LSV-Präsident Andreas Domaske, Vereinspräsident Andreas Daus, Turniersieger GM Alexander Naumann, GM Robert Hübner, GM Jan Timman, GM Dana Reizniece-Ozola, Schiedsrichter Gert Kleint, FM Manfred Schöneberg und der Turnierleiter Konrad Reiß

Das zeitgleich ausgetragene Jubiläumsschnellturnier gewann Dr. Martin Schuster vom Gastgeber vor Franke Hoppe (SV Berolina Mitte), Gedeon Hartke (USV Halle) und dem Löberitzer Thomas Richter.

Beste Teilnehmerin wurde Rebekka Schuster und beste Jugendliche Carolin Krone (beide SG 1871 Löberitz).

Weiterhin fanden in den Räumen der Löberitzer Grundschule die Landesnachwuchsmeisterschaften im Schnellschach statt und der Beauftragte für Schachgeschichte und Schachkultur des Deutschen Schachbundes, Dr. Michael Negele aus Leverkusen, visitierte das Schachmuseum Löberitz.



Die lettischsch Finanzministerin und Großmeisterin Dana Reizniece-Ozola bezwingt mit den Weißen Steinen die Schachlegende GM Dr. Robert Hübner



Sieger des Jubiläumschnellturniers „145 Jahre SG 1871 Löberitz“

Gedankt, so Vereinspräsident Andreas Daus, sei schon zur Veranstaltungshälfte allen Helfern und Sponsoren, ohne die solch eine Veranstaltung kaum möglich wäre.

Konrad Reiß

■ Zöbiger Bildungslandschaft

Sekundarschule Zöbzig im Bayer-Schulförderprogramm

Am 28.01.2016 bewarb sich die Sekundarschule Zöbzig für das Schulförderprogramm von Bayer mit dem Projekt „Ausbau des Berufsorientierungszentrums an der Sekundarschule Zöbzig“. Die Bayer-Stiftung unterstützt im Schulförderprogramm gezielt Schulen im Umfeld von Bayer-Standorten in Deutschland bei besonderen Unterrichtsprojekten im Bereich Lebenswissenschaften und Medizin.

Am 18. Mai haben die beiden 6. Klassen unserer Schule einen Ausflug zum Muldestausee unternommen. Gegen 7:30 Uhr begann die große Fahrt. Am „Haus am See“ angekommen wurden wir freundlich von Frau Griebach und Frau Kunze begrüßt, die uns auch weiter durch den Tag begleiteten. Als erstes waren wir bei den Bienen und haben sehr interessante Dinge über sie erfahren. Im Garten hinter dem Haus haben wir uns das Insekten-Hotel angesehen und darüber geredet, welche Tiere sich darin aufhalten. Außerdem ha-

Es ist schön, wenn Jung und Alt zusammenkommen ...

Seit längerem besteht ein reger Kontakt zwischen dem Zöbiger Kindergarten „Rotkäppchen“ und dem Caritas Altenpflegeheim St. Vinzenz. Wenn der Besuch einer Kindergruppe bevorsteht, wartet so mancher Bewohner bereits auf die Kinder. Die Kinder gehen von Wohnebene zu Wohnebene, singen ihre Lieder und bringen mit ihrer Offenheit und Lebenslust den Bewohnern viel Freude.



Einen besonderen Anlass zum Singen gab es im Mai. Die Kinder brachten dem Ehepaar Güldenpfennig zur „Eisernen Hochzeit“ ein Ständchen.



Aber auch die Bewohner hatten eine Überraschung für den Kindergarten. Zum 170-jährigen Bestehen des „Rotkäppchens“ überbrachten sie Glückwünsche und ein Geschenk.



Kristina Jarski
Begleitender Dienst

Die geförderten Projekte sollen den regulären Unterricht ergänzen und bei den Schülern Spaß und Interessen an Naturwissenschaft und Fortschritt wecken. Dabei sollen Talente gezielt gefördert und die Berufswahl-Orientierung junger Menschen erleichtert werden.

Nach Antragstellung und Verteidigung vor dem Stiftungsrat wurde die Sekundarschule durch das Förderprogramm mit einer Summe von 15.000,00 € bedacht.

Dieses Projekt Berufsorientierung und Praxistage ist beispielgebend in unserer Region in Sachsen-Anhalt und über deren Landesgrenzen hinaus.

R. Schmeckebier
Sekundarschulrektor



Sekundarschule Zöbzig

Projektunterricht am Muldestausee

ben wir es ausgemessen und gezeichnet. Nach einem kurzen Frühstück am Wasser sahen wir uns zahlreiche präparierte Tiere an, auch das Wappentier Deutschlands, den Adler. Ein Film informierte uns über Fischadler und Mäusebussarde. Anschließend konnten wir Dank einer Kamera einen Vogel live beim Brüten beobachten. Das war mal etwas ganz Besonderes. Als Höhepunkt des Tages kam dann auch noch ein Reporter vom MDR, der uns über diesen Tag interviewt und gefilmt hat.

Bevor es dann wieder nach Hause ging, unternahmen wir noch einen kleinen Spaziergang zum Ufer des Muldestausees, wo wir die tolle Aussicht genießen konnten. Der Tag hier hat uns allen sehr gut gefallen. Wir haben viel Neues dazu gelernt und es hat viel mehr Spaß gemacht, als nur mit dem Buch zu lernen. Ein großes Dankeschön an das Team vom „Haus am See“.

Klasse 6a

BARMER überreicht Urkunden an Sekundarschule Zörbig



Am 01.06.2016 überreichten Herr Wojtasik und Herr Schröter, Mitarbeiter der Barmer GEK Halle, Urkunden an den Sportlehrer der Sekundarschule Zörbig Herrn Faber.

Die Urkunden werden erfolgreichen SportlerInnen der schulinternen sportlichen Wettbewerbe - Hochsprung-Schulmeisterschaft, Sportfest, Ruderwettbewerb, Schwimmfest, Crosslauf, Spielefest - als Auszeichnung überreicht. Für die Bereitstellung der insgesamt 800 Urkunden bedanken sich Herr Faber und die SchülerInnen der Sekundarschule Zörbig bei der Barmer GEK Halle recht herzlich.

L. Faber

Zörbiger Sportlehrer erklimmen die höchste Pasterze Österreichs mit dem Rad

Ein Wochenende ganz im Zeichen des Sportes stand für uns auf dem Programm. Nach einer äußerst staureichen Fahrt am Freitag ging es am Samstag, dem 04.06.2016 per PKW die legendäre Großglockner Hochalpenstraße hinauf. Die Pasterze hat insgesamt eine Länge von 48 Kilometern und liegt zwischen den Orten Bruck und Heiligenblut. Sie ist die Zufahrtsstraße zum höchsten Berg Österreichs und verläuft mitten durch den Nationalpark Hohe Tauern. Die Erlebnisstraße ist aufgrund der atemberaubenden alpinen Landschaft ein populäres Touristenziel und auch unter Radfahrern sehr beliebt.

Wir konnten uns ein erstes Bild von dem machen, was uns am Sonntag zum Radrennen „Glocknerkönig“ erwarten wird. Unterhalb des höchsten Berges Österreichs, dem Großglockner (3798 m), begaben wir uns zu Fuß weiter in Richtung Pasterzengletscher.

Die Pasterze ist mit etwas mehr als 8 km Länge auch der größte Gletscher des Landes und der längste der Ostalpen. Auf unserer Gletscherwanderung konnten wir den drastischen Rückgang der Alpengletscher erkennen. Seit 1856 hat die Fläche des Pasterzengletschers von damals über 30 km² um beinahe die Hälfte abgenommen. Inzwischen ist die Pasterze unterhalb der Talstation so-

weit abgeschmolzen, dass von dort zur Gletscherzunge eine etwa 300 Meter lange Treppe führt. Auch in der Länge verliert der Gletscher jährlich 10 Meter, wodurch sich der Wanderweg von der Gletscherbahn zur Pasterze kontinuierlich verändert.

Einen Tag später stand dann das eigentliche Highlight des Wochenendes an. Zum Startschuss am 05.06.2016 um 7:00 Uhr am Dorfplatz in Bruck an der Gletscherstraße versammelten sich über 3000 Radfahrer. Das spektakulärste und bekannteste Radrennen Österreichs sollte heute in die 21. Auflage starten. Nach dem Startschuss hieß es: „AUF! MUSS!“ oder besser gesagt 27 km bei 12 % Steigung und insgesamt 1697 Höhenmeter hinter sich zu bringen. Das sonst so wunderschöne Alpenpanorama konnten wir aufgrund der vielen kleinen Nebel- sowie Regenfelder nicht genießen. Nach knapp drei Stunden im Sattel fuhr man erschöpft, aber glücklich über die eigene Leistung durch das Ziel am Fuschertörl in 2428 m Höhe.

Ein ereignisreiches und sportliches Wochenende neigte sich dem Ende. Glocknerkönig 2017 - wir kommen wieder!

*L. Faber, D. Liedke
Sportlehrer*



Eine Fahrt ins Abenteuerreich



Die Klassen 7a und 9a fuhren am 10. Juni, zusammen mit ihren Klassenleitern Frau Bartl und Herr Nowottnick, nach Belantis, dem größten Freizeitpark in Ostdeutschland. Alle freuten sich riesig, als es endlich los ging in Richtung Leipzig. Kaum angekommen, sind wir in Gruppen losmarschiert und konnten die Achterbahnen testen. Das Highlight war der Huracan. Viele haben sich aber auch die spannende Wildwassertour aus Europas größter Pyramide nicht entgehen lassen. Für den großen Hunger war gesorgt, da für jeden Geschmack etwas Leckeres zu finden war. Als wir gestärkt waren, ging es weiter, denn über 60 Attraktionen auf einer Fläche von über 25 Fußballfeldern wollten von uns entdeckt werden.

Leider verging die Zeit viel zu schnell. Da wir sehr viel Spaß an diesem Tag hatten, würden wir einen solchen Ausflug im nächsten Jahr gerne noch einmal machen.

Emily Meißner, Klasse 7a

Mit BRAFO-Projekt der Berufswahl ein Stück näher

Die 7. Klassen der Sekundarschule Zörbig nahmen vom 13. bis 16. Juni in der Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH (gemeinnützige GmbH) am BRAFO-Projekt teil.

BRAFO steht für „Berufswahl Richtig Angehen - Frühzeitig Orientieren“.

Etwa 14 Tage vorher gab es einen Einführungskurs in unserer Schule, in dem sich unsere Schüler mit dem Thema BRAFO auseinandersetzten. Außerdem wurden sie in Gruppen für das Projekt eingeteilt. Diese 4 Hauptgruppen waren: Mensch und Kultur, Mensch und Mitmenschen, Mensch und Natur/Technik sowie Mensch und Information/Wissen. Während der Projekttag schnupperten sie in verschiedene Berufe, um ihre Stärken und Schwächen zu erkunden.

Einige von ihnen bemerkten, dass sie für den angestrebten Beruf gute Voraussetzungen mitbringen. Andere hingegen stellten fest, dass ihre Fähigkeiten für den Traumberuf noch nicht genügen. Besonders beeindruckt waren unsere Schüler vom Besuch der

Agrargenossenschaft Ostrau, da hier besonders interessante praktische Tätigkeiten im Vordergrund standen.

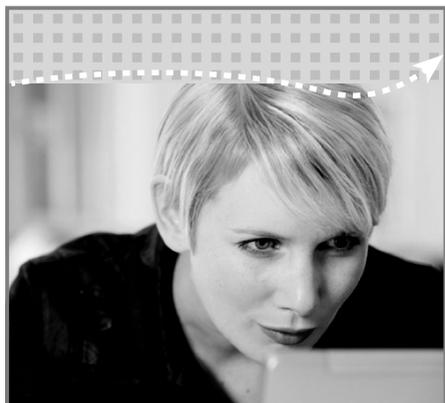


BRAFO machte ihnen bewusst, welche Interessen, Stärken und Schwächen in ihnen stecken. Sie konnten herausfinden, welche Orientierung sie im späteren Berufsleben anstreben könnten. Hiermit möchten wir uns bei allen beteiligten Personen recht herzlich bedanken.

Ch. Schmidt

Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!

anzeigen.wittich.de



www.wittich.de

Gehen Sie
jetzt online!



Ein Tag mit den Maltesern



Am 15. Juni hatten wir Besuch von den Maltesern, deren Aufgabe darin bestand, uns mit Rettungsmaßnahmen vertraut zu machen.

Zuerst redeten wir darüber, wie sich Menschen verhalten, wenn sie einen Verletzten am Boden liegen sehen. Wir würden natürlich nicht zu denjenigen gehören, die einfach vorbei gehen, weil sie damit nichts zu tun haben wollen. Wir würden helfen wollen und hörten deshalb genau zu, als es um die ersten Hilfsmaßnahmen wie Herzdruckmassage und stabile Seitenlage ging. In einem kurzen, aber sehr lustigen Film hat Mister Bean bei der ersten Hilfe alles falsch gemacht. Das haben wir sofort erkannt.

Danach wurde es dann praktisch. Dazu mussten 2 Dummies her. Anne 1 und Anne 2 hatten ganz schön was auszuhalten, denn wir waren mit vollem Eifer

dabei. Einige mussten sich in eine Wärmedecke einwickeln lassen, was schwieriger ist, als es aussieht. Schließlich wurde auch noch geübt, wie ein Verletzter richtig transportiert wird. Alles nicht so einfach!

Zum Schluss wurde verbunden, was zu verbinden geht: Köpfe, Arme, Hände, Beine und Füße. Bei Tom und Cedric hat es wohl nicht ohne Grund auch gleich den Mund erwischt, sodass kein Wort mehr raus kam. Und bei Herrn Liedke musste der „verletzte“ Mittelfinger verarztet werden. Das war echt lustig. An diesem Tag haben wir richtig viel gelernt und er hat ganz, ganz viel Spaß gemacht. Wir möchten uns dafür bei den Maltesern und bei Frau Fähnrich für die Organisation ganz herzlich bedanken.

Klasse 5a

Besuch eines Marinestützpunktes

Am 15. Juni waren die 9. Klassen der Sekundarschule Zöbzig zu einem Truppenbesuch im Rahmen der „Woche der Schulen“ im Marinestützpunkt Wilhelmshaven.

Nach einer mehrstündigen Fahrt wurden wir dort herzlich begrüßt und bekamen eine willkommene warme Mahlzeit.

Im Anschluss an eine interessante Führung auf der Fregatte Mecklenburg-

Vorpommern konnten wir uns über verschiedene Ausbildungsberufe der Bundeswehr informieren. Besonders beeindruckt hat uns die abschließende Besichtigung der Sanitätsstationen.

Im Namen all unserer Mitschüler möchten wir uns bei den Angestellten des Marinestützpunktes für diesen äußerst informativen Tag bedanken.

Enola Schleicher, Lena Anton



Schulabschluss 2016



Für 36 Schüler öffneten sich am 17. Juni zum letzten Mal die Pforten der Sekundarschule Zöbzig. Viele wurden dabei von ihren Eltern, Großeltern, Geschwistern, dem Freund oder der Freundin begleitet. Zum Feiern gab es auch wirklich einen Grund: Sie haben die erste Etappe auf dem Weg zum Berufsleben bewältigt: 21 Schüler konnten den Realschulabschluss und 3 den Hauptschulabschluss erwerben. 12 Schüler, das sind sage und schreibe 35 % unserer

Stadt, die unserer besten Schülerin Lisa eine Ehrenurkunde der Stadt Zöbzig als Anerkennung überreichten. Herr Schmeckeber hat in seiner Abschlussrede u. a. betont, dass die Schüler dieses Abschlussjahrgangs im Rahmen unseres Berufswahlprojektes „Praxistage“ unsere Probanden, also unsere „Versuchskaninchen“, waren, die als erste vor drei Jahren damit begonnen haben, ihr Schülerbetriebspraktikum nicht mehr im Block zu absolvieren. Sie haben sich



Realschüler, erreichten sogar den erweiterten Realschulabschluss, der ihnen die Möglichkeit bietet, die gymnasiale Oberstufe zu besuchen. Ihnen allen gilt unser herzlicher Glückwunsch für die erbrachten Leistungen.

Ganz besonders möchten wir an dieser Stelle Lisa Rohrberg erwähnen, die mit dem besten Durchschnitt des gesamten Jahrgangs den Schulabschluss absolviert hat.

Zu den Gratulanten gehörten neben unserer Schulleitung, den beiden Klassen- und allen an der Schule unterrichtenden Fachlehrern auch Schulleiter der beiden benachbarten Grundschulen, Frau Fälscher und Herr Müller, sowie Herr Ebeling und Herr Voss als Vertreter der



in der Regel in jedem Halbjahr seit Beginn der 8. Klasse einen neuen Betrieb gesucht, um diesen kennenzulernen und ihre Fähigkeiten dort zu testen. Und das mit Erfolg: Einige unserer Schüler haben einen Lehrvertrag mit einem der Betriebe abgeschlossen, in dem sie ihre Praxistage absolviert haben. Übrigens hatten 98 % unserer Absolventen bereits zum Zeitpunkt der Zeugnisausgabe entweder einen Ausbildungsvertrag unterschrieben bzw. eine Zusage zu einer schulischen Ausbildung in der Tasche.

Schüler und Schülerinnen der 5. und 6. Klassen hatten zusammen mit Frau Dorn und Frau Frießleben wochenlang fleißig ein Programm speziell für diesen Abend einstudiert, dessen Darbietung mal wieder alle Erwartungen übertraf. Es wurde gesungen und geschauspielert. Auch unsere Schulband unter Leitung von Frau Rudolf zeigte zu diesem Anlass mal wieder, was sie drauf hat. Dank der moralischen und technischen Unterstützung unseres Sozialarbeiters, Herrn Jens Reinsch, war das gesamte Programm perfekt.

Überrascht wurden alle am Ende der Veranstaltung durch eine äußerst niveauvolle Abschlussrede zweier Absolventinnen, Lisa und Lucie, die sich nicht nur bei allen an ihrem Erfolg Beteiligten für die Unterstützung ganz herzlich bedankten, sondern auch noch einmal all das auf den Punkt brachten, was ihnen an ihrer Schulzeit wichtig war. Ebenso viel Eindruck machte der abschließende Auftritt einer selbst initiierten Band, bestehend aus Schülern beider Klassen, die wochenlang in Eigenregie nach dem Unterricht für diesen Anlass geprobt haben.

Allen, die zum Gelingen dieser festlichen Veranstaltung beigetragen haben, gilt unser aufrichtiger Dank.

Unseren Schulabgängern wünschen wir für die Zukunft viel Erfolg und alles Gute.

Ch. Schmidt

170 Jahre Kita „Rotkäppchen“

Wir starteten mit einer großen Festwoche und vielen Höhepunkten von Montag bis Donnerstag.

Und dann endlich war es soweit, Freitag! Vor der Kita versammelten sich viele Leute und es wurden immer mehr. Nachdem alle in ihre Kostüme geschlüpft waren, gab es erstmal ganz viele „Oh’s und Ah’s“.

Gemeinsam zogen wir vom Kindergarten zum Schloss, begleitet von lebensgroßen Maskottchen aus der Region und vielen Zuschauern.

Auch die musikalische Umrahmung durfte nicht fehlen.

Endlich am Schloss angekommen konnten wir uns auf der Bühne noch einmal richtig präsentieren.

Unsere Kinder ernteten dabei viel Applaus.

Anschließend gab es noch viele Höhepunkte für alle Kinder (Hüpfburg, Ponyreiten, Spiel- und Bastelstationen...) und alle Stände waren gut besucht.

Auch das Abendprogramm, war ein voller Erfolg.

Abschließend können wir sagen, dass sich die Mühe gelohnt hat. Wir erhielten nur positive Rückmeldungen.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei allen bedanken, die uns bei der Vorbereitung, Organisation und Durchführung so tatkräftig unterstützt haben, vielen Dank!

Das Team der Johanniter Kindertagesstätte „Rotkäppchen“



Sommer in der Kita „Max und Moritz“

Die Kinder der Kita „Max und Moritz“ in Zöbzig haben nun die ersten warmen Sommertage in unserer Kita mit einigen schönen Höhepunkten erlebt.

Am 25. Mai kamen Oma und Opa zum gemütlichen Kaffeetrinken zu Besuch. Zum Einklang begrüßten die Kinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen die Großeltern mit Liedern, die in dem vergangenen Farbenprojekt entstanden sind und unsere Vorschulkinder tanzten zum Schluss einen griechischen Volkstanz, für den es einen extra Applaus gab.

Die Anstrengung und die Freude waren allen ins Gesicht geschrieben, so dass der Kuchen, gebacken von den Muttis, anschließend bis auf den letzten Krümel schmeckte.

Der Kindertag am 1. Juni feierten wir dieses Jahr im Haus, da der Regen einfach nicht aufhörte. So zogen die Kinder von Raum zu Raum. In jedem Raum gab es etwas anderes zu entdecken. So wurde mit Bällen auf verschiedene Ziele geworfen, bunte Kindertags-Stöckchen gebastelt und gebunden, mit Eisschollen gespielt, getanzt, genascht und Eis geschleckt.

Nach einer kurzen Ruhephase, ging es

für die zukünftigen Schulanfänger zum traditionellen Wettkampf der Kitas und Horte in die Turnhalle. Das vorausgegangene Training hatte sich gelohnt. Alle Kräfte wurden mobilisiert und der 2. Platz erkämpft.

Der Sommer in unserer Kita wird mit dem Zuckertüten-Fest und unserem Familienfest weiter zum Feiern einladen.

Wir, die Kinder und die Erzieherinnen bedanken sich für alle fleißigen Hände die unsere kleinen Höhepunkte vorbereiteten und gelingen lassen.

Ein weiteres Dankeschön für die großzügige Spende der Firma Scholz.

Die Kinder und die Erzieherinnen aus der Kita „Max und Moritz“



Mit Spiel, Spaß und Blumenstöckchen – Kindertag in der Kita „Spörener Spatzen“!

Der Kindertag am 01.06.2016 wurde traditionell mit Blumenstöckchen und - wegen dem schlechten Wetter – kleinem Umzug auf dem Hof gefeiert!

Nach einem gemeinsamen Frühstück ging es los: Wir ließen uns vom Regenwetter nicht unterkriegen! Bei fetziger Musik tanzten alle ausgelassen! Kinder lieben Spiele! Sie erfreuten sich an Rate- und Gesellschaftsspielen und bunten Luftballons!

Das größte Highlight für die Kinder aber war das Pizza-Backen! Mit großem Eifer wurden die Pizzen belegt und mit großem Appetit wurde sie dann bis auf den letzten Krümel verputzt!

Das Team der Kita Spören!



Die „Spörener Spatzen“ bedanken sich für ein ganz besonderes Erlebnis!



Eine Musikerin zu Gast in der Kita: Es ist Freitag, der 3. Juni, - um 10.00 Uhr erwarten wir Besuch aus Halle. Genau-

er gesagt, eine Musikerin mit ihren Geigen. Sie ist pünktlich und wir begrüßen Frau Thiel in unserem Kindergarten. Wir sind alle sehr gespannt darauf, was sie uns erzählen wird und was sie uns auf ihren Geigen vorspielt. Und schon geht es los! Wir Kinder sitzen auf unseren Stühlen, staunen über den Klang der Geige und sind überrascht, welche Töne Frau Thiel der Geige entlockt! Sie spielt für uns ein kleines Musikstück und Kinderlieder zum Mitsingen, Klatschen, leisem Summen und lautem Stampfen. Sie lässt uns staunen, denn beim genau-

en Betrachten der Instrumente gibt es viel zu entdecken! Wir dürfen sogar selber ausprobieren:

Wie hält man eine Geige?

Wie gleitet der Bogen über die Saiten?

Welche Töne können erklingen?

Im abschließenden Reigentanz verschmelzen Gesang und Geigenspiel zur Freude aller!

Ein herzliches Dankeschön für dieses Erlebnis an Fr. Dr. Anke Krüger und Fr. Elisabeth Thiel vom Opernhaus Halle!

Das Team der Kita Spören!

Oma-Opa-Tag in der Kita „Spörener Spatzen“!

Wir feierten am 31.05.2016 unseren Oma-Opa-Tag im Kindergarten! Bei selbst gebackenem Kuchen, Kaffee und Kakao konnten die Gäste unserem kleinen Programm lauschen! All denen, die dazu beigetragen haben, dass die-

ser Nachmittag so schön war, ein ganz herzliches „Dankeschön“!

Die kleinen und die großen „Spörener Spatzen“!

Sportlichste Kita der Stadt Zöbzig

Traditionsgemäß nahmen wir zum Kindertag am Wettkampf um den beliebten Wanderpokal teil.

Leider spielte das Wetter mal wieder nicht mit und so begaben wir uns in die Turnhalle.

Die Organisatoren waren aber gut darauf vorbereitet.

Mit großer Begeisterung und sportlichem Einsatz der Kinder wurde an den einzelnen Stationen gekämpft.

Unsere Kinder gaben alles und feuerten sich gegenseitig an.

In den Pausen konnten sich die Kinder mit Obst und Getränken stärken.

Dann die Siegerehrung, die Spannung stieg und unsere Kinder waren ganz still. Als Platz 2 verkündet wurde stieg die Freude und unsere Kinder waren nicht mehr zu halten. Nun war klar, der **1. Platz und der Wanderpokal** gingen an die Kita „Rotkäppchen“!!!

Voller Stolz nahmen alle ihre Urkunden und Medaillen entgegen und freuen sich schon auf das nächste Jahr.

Die Kinder der Johanniter Kindertagesstätte „Rotkäppchen“

Wandern nach Plan B

Nach einer konkreten Vorstellung starteten die Kinder der Klasse 2a der Grundschule Zöbzig ihren Wandertag zum Zöbiger Markt und warteten vergeblich auf den Bus, der uns nach Thurland zur Straußenfarm bringen sollte. Ein Plan B musste her, also warum nicht einmal richtig unseren Heimatort erkunden.

Da fiel uns schon mal die Rotkäppchen-Ausstellung auf dem Schloss ein, wo wir erfuhren, dass das beliebte Märchen auf der ganzen Welt in vielen Sprachen gelesen wird. Einige klangen ziemlich lustig. Ein Dankeschön an Frau Weber, die uns nach unserem „Notruf“ herzlich dazu einlud.

Unser Weg führte uns weiter in Richtung Feuerwehr, haben wir doch selber drei „Profis“ in unserer Klasse. Nach dem Pech am Morgen, trafen wir mit Glück auf Herrn Schneider, der uns sofort in die Halle einließ und uns in megaschwere Jacken steckte. Er zeigte uns sogar das neue Feuerwehrauto und fuhr die große Leiter für uns aus, als Höhepunkt ertönte das Martinshorn. Auch ihm ein großes Dankeschön! Danach erkundeten wir den neusten Spielplatz von Zöbzig und nach einer Runde Eis landeten wir wieder zufrieden in der Schule.

Da sage noch „Einer“, unsere Stadt Zöbzig habe nichts zu bieten, das war doch mal ein Wandertag nicht nach Plan!

Die Klasse 2a



KITA-Wettbewerb 2016

Die Kindertagesstätte
Rotkäppchen



erreichte den

1. Platz



Zöbzig,
1. Juni 2016



Erstes gemeinsames Kinderfest aus Quetzdölsdorf und Spören

Noch einmal die Tische trocken wischen. Noch einmal schauen, dass nichts nass ist. Anfangs wollte das Wetter nicht ganz mitspielen - letztlich bescherte es uns doch einen angenehmen Nachmittag. Nach 16 Uhr waren die Regenwolken vorbeigezogen und das Kinderfest der KITA-Kinder aus Quetzdölsdorf und Spören konnte mit einem überwältigendem Besucherzuspruch beginnen. Über 130 Besucher hatten sich eingefunden.

Eingeladen für den 27. Mai hatten die Einrichtungen und der Förderverein NaturKinder Quetzdölsdorf-Spören. Der Förderverein hatte sich 2009 für die Kinder der KITA in Quetzdölsdorf gegründet. Nach großem Interesse von den Spörener Eltern und Erziehern hat sich der Förderverein 2015 für andere KITAs geöffnet. Aktuelle sind 22 Mitgliedern dabei. Sie kommen jeweils zu Hälfte aus Quetzdölsdorf und Spören. Das sehr umfangreiche Programm der Erzieher und Kinder aus Quetzdölsdorf und Spören wurde von Myriam Rolle moderiert. Sie bat die Leiterin, Frau Schmiedeberg, sowie den Fördervereinsvorsitzenden, Herrn Berger, um ein paar Grußworte, ehe die Kinder das große Repertoire Ihres Könnens unter Beweis stellten. Im Anschluss erhielten die kleinen Akteure hierfür eine ordentliche Belohnung. Der Förderverein hatte Frau Ahrens vom Figurentheater aus Halle eingeladen. Sie spielte für alle Interessierten das Märchen von Dornröschen auf Ihre eigene spannende Art. In der Zeit konnte die Besucher das Verpflegungsangebot des Fördervereins nutzen, dass durch die Spenden vieler Eltern aus beiden Einrichtungen ermög-

licht wurde. Schnell verteilten sich so alle Teilnehmer über das Gelände zwischen Spiel, Speise und Unterhalten. Letztlich war es auch ausdrücklicher Wunsch aller Mitglieder des Vereins gewesen sich bei dem Fest besser kennenzulernen.

Nicht zuletzt konnte das Fest für Quetz auch mit einem Jubiläum verbunden werden. Im August 1846, vor 170 Jahren, hatte der Quetzer Pfarrer Hildenhagen, in Quetz einen der ersten Kindergärten in Deutschland nach dem Vorbild seines Erfinders Friedrich Fröbel gegründet. Im Jahr darauf wurde am 25. Juli 1847 ein bedeutsames Kinderfest in Quetz unter Anleitung beider Herren durchgeführt. Mit einem Mitglied Frau Grabolla-Kahsche und den Kindern beider Einrichtung plant der Förderverein daher zu Erinnerung an

das Jubiläum die Ausrichtung einer Wanderausstellung mit Zeichnungen der kleine Künstler.

Das Kinderfest am 27. Mai 2016 ging wieder viel zu schnell zu Ende, nach dem viele Worte gewechselt und hungri- gen Mägen gestillt waren. An dieser Stelle sei alle Kindern, Erziehern, Eltern und Helfern für Ihre Unterstützung zum Gelingen des Kinderfestes herzlichst gedankt. Mit einem Blick auf das im September 2016 vorgesehene Drachenfest in Spören-Prussendorf bleibt es jedoch nicht das letzte Fest für den Förderverein und alle Interessierten. Auf Wiedersehen!

Benny Berger

Vorsitzender Förderverein NaturKinder Quetzdölsdorf-Spören e. V.



■ Heimatgeschichte und Kultur

Klangvolle Stimmen zum Jubiläum

Wir, die Sangesbrüder des Männer-Gesang-Verein Stumsdorf 1908 durften am 28. Mai 2016 zum 25-jährigen Jubiläum beim Gemischten Chor Spören mit anderen Chören unsere Stimmen erklingen lassen. Es war ein sehr schönes und gelungenes Fest bei guter Stimmung und wunderbarem Wetter. Danke für die schönen Stunden und alles Gute für die kommenden Jahre.

1. Vorstand
Heino Reinbold



Festkonzert anlässlich 25 Jahre Gemischter Chor Spören e. V.



Unter dem Motto „So wünschen wir uns guten Tag ...“ begrüßten die Chöre aus Spören/Götnnitz, aus Stumsdorf und aus unserer Partnergemeinde Groß Döhren, die vielen Gäste und Besucher aus nah und fern in der Spörener evangelischen Kirche. Elia Schnaible spielte zu Beginn auf der Orgel ein Stück von G.F. Händel und dann legten die drei Chöre erst einmal stimmungsgewaltig mit dem Begrüßungskanon los. Der Gemischte Chor Spören mit den Männern aus Götnnitz ließ den Frühling Re-

vue passieren und Christa Nölting, die souverän durch das Programm führte, konnte die Ehrengäste, Sponsoren, die vielen ehrenamtlichen Helfer und Besucher recht herzlich willkommen heißen. Herr Dübner als Hausherr der Kirche in Spören, ging kurz auf den Werdegang des Gemischten Chores ein und dankte für 25 Jahre schöne Musik in der Kirche. Die Gratulationen durch die Ehrengäste begann Herr Blasche vom Sängerkreis Anhalt – Dessau mit den Ehrungen für die langjährigen Sänger im Chor und für unsere Chorleiterin, die aus ungeübten Sängern und Sängerinnen, einen Chor geformt hat, der sich in der Region durch seine Sangesqualität einen Namen gemacht hat.

Unter der bewährten Leitung von Frau Mieth sang der Chor aus Groß Döhren drei zu Herzen gehende Lieder und überraschte mit einem zusätzlichen Lied „Halleluja“. Das „Heidenröslein“ nach einem Gedicht von J.W. Goethe haben sie uns zu Ehren eingeübt, den Chorsatz dazu haben wir geschenkt bekommen und werden diesen auch in Spören einmal vortragen.

Seit vielen Jahren besteht nun die

Freundschaft und das Singen in den beiden Orten Spören und Stumsdorf. Der Stumsdorfer Männergesangsverein 1809 überzeugte und erfreute alle mit seinen Liedern. Danke für die Freundschaft!

Lange haben wir geübt, um schöne Lieder für das Konzert anlässlich unseres 25-jährigen Jubiläums präsentieren zu können.

Mit dem Lied von Udo Jürgens „Ihr von Morgen“ und dem Song der Nielsen Brothers „Aber dich gibts nur einmal“ ist dieses nach Aussage vieler Gäste auch voll gelungen. Die gemeinsam mit anderen Chören gesungenen Lieder „Nimm dir Zeit“ und „Ein schöner Tag“ gingen ans Herz und so kann das Jubiläumskonzert als gelungen bezeichnet werden.

Aber nichts geht ohne die vielen Helfer, die das Konzert und das anschließende gemeinsame Kaffeetrinken auf unserem schönen Platz am Spörener Berg mit Leben erfüllt haben.

Ein herzlicher Dank an alle Mitwirkenden, an alle die beim Aufbau/Abbau der Zelte beteiligt waren und an die Spender von Kuchen und Speisen. Alles hat vorzüglich geschmeckt und wir

hoffen, dass die Musik dazu beigetragen hat, den Zusammenhalt in unseren Orten weiter zu festigen.

Ein weiterer großer Dank gilt unseren Sponsoren:

Beier Löwenapotheke Zöbzig
G. Dietrich Gabis Landstübl Prussendorf
Hering Landschaftsbau GmbH Zöbzig
Friseursalon Jensky und Friseursalon Hautmann Zöbzig
Obsthof Ulrich, Dirk u. Ingo Schauer Prussendorf
Autowerkstatt R. Zschoche Zöbzig
Physiotherapie Kolbig und Sauer Zöbzig
Agrar GmbH Göttnitz
Lohnsteuerhilfe K. Habel-Lauszus Prussendorf
Bestattungsunternehmen Nawroth/Zepper Zöbzig
Agrarunternehmen W. Brakel Quetzdölsdorf
Herr H-J Rieger Zöbzig
Frau R. Nöhning Spören
Herr Arnim Blasche Sängerkreis Anhalt-Dessau

Dagmar Allrich

Vorsitzende Gemischter Chor Spören e. V.

Teilnahme am Deutschen Trachtenfest in Öhringen

Auf Einladung des ortansässigen Trachtenvereins in Öhringen und mit Unterstützung der Kreissparkasse Bitterfeld-Wolfen nahm unser Verein, die Tanz- und Trachtengruppe Salzfurkappelle e. V. an dem diesjährigen Deutschen Trachtenfest in Öhringen/Baden-Württemberg teil. Dank sagen möchten wir auch den Gönnern und Sponsoren des Vereins, welche mit Ihrem Beitrag zum Gelingen beitrugen.

Dieses besondere Ereignis der Traditions- und Brauchtumpflege in Deutschland findet nur alle drei bis vier Jahre statt und hat sich in diesem Jahr die Landesgartenschau als Treffpunkt ausgesucht. Ein ganzes Wochenende lang, vom 27. bis 29. Mai, belebten die Gruppen das schöne Gartenschaugelände sowie die Gassen der schmucken Fachwerkstadt. Besucher durften sich auf ein abwechslungsreiches Programm freuen und mitmachen.

Die Auftaktveranstaltung fand am Freitag, dem 27. Mai, auf der Sparkassenbühne der Landesgartenschau statt. Bundestagsvizepräsident Johannes Singhammer eröffnet das Deutsche Trachtenfest. Der Oberbürgermeister Öhringens, Thilo Michler, begrüßte ebenfalls alle Teilnehmer und Gäste und gab auch einen kleinen Festempfang für eine Abordnung aus allen Vereinen. Durchs Programm führte der Präsident des Deutschen Trachtenverbandes, Knut Kreuch, ein großer Kenner der verschiedenen Traditionen und Trachten. Die Fränkischen Straßenmusikanten umrahmten den Abend und

luden zum Tanz für jedermann ein.

Am Samstag stellten sich auf der Bühne die Landesverbände des Deutschen Trachtenverbandes selbst vor. Als einziger Vertreter aus Sachsen-Anhalt konnten wir bei dieser Gelegenheit auch den erstaunten Zuschauern unsere Herkunftsregion näher bringen und die positive Wandlung einer Chemieregion zu einem lebenswertem Erholungsort darbringen. Das Gelände der Landesgartenschau in Öhringen bot einen wunderschönen Rahmen für die Festveranstaltungen. Mit zwei Auftritten unseres Vereins auf verschiedenen Festbühnen und der Umzugsteilnahme waren wir aktiv an der Programmgestaltung beteiligt. Ein absoluter Höhepunkt des Festes war die Teilnahme am gemeinsamen Gottesdienst am Sonntag sowie der sich anschließende große Festumzug mit über 20.000 Besuchern durch die historische Altstadt Öhringens. Das SWR Fernsehen war ebenfalls vor Ort und zeichnete die Sendung „Treffpunkt“ auf.

Zum Deutschen Trachtenfest gehörte auch ein Markt mit Themenständen. Im Hofgarten zwischen den Alleen boten Händler aus ganz Süddeutschland an, was des Trachtenträgers Herz begehrt: Hüte, Stoffe, Spitzen, Bänder, Perlen, Schmuck, Tücher, Stümpfe, Schuhe,



Dirndl, Lederhosen, Körbe, Knöpfe, Blusen und vieles mehr. Anlässlich des Großereignisses dekorierten die Öhringer Geschäfte in der Innenstadt ihre Schaufenster mit interessanten Ausstellungsstücken. Historische Trachten aus ganz Deutschland, zum Beispiel von der Nordseeinsel Föhr, dem Spreewald oder aus Bayern, waren dann hinter Glas zu bewundern. Und natürlich durfte die mit einer Auszeichnung gewürdigte „Tracht des Jahres 2006“ nicht fehlen. Es ist die Öhringer Bauerntracht, die damals das besondere Prädikat des Deutschen Trachtenverbandes erhalten hat. Aktive Brauchtums- und gelebte Traditionspflege konnten wir hier vor Ort erleben, welche auch eine umfassende Unterstützung aus allen Teilen der lokalen Verantwortungsträger erfährt. Hier wünschten wir uns so manches Mal eine ebenso breite Verständnisbasis für unsere Region zur Bewahrung der regionalen Identität.

Der Vorstand

Bewohner des Caritas-Altenpflegeheimes St. Vinzenz Zöbzig sagen Danke ...



... der Familie Trappiel & Freunden, die schon seit Jahren mit ihrer Musik Freude und gute Laune zu uns bringen, so auch am 18. Juni.

Kathrin Neuholz im Namen der Bewohner des Caritas- Altenpflegeheimes Zöbzig

■ Sport

Liebe Eltern und Kinder des FSV Löberitz,



Nachdem der Spielplan für die Kreismeisterschaft stand, ging es für uns auch wieder in die Endrunde am 11.06.2016. Mit 2 Siegen, einem Unentschieden und zwei Niederlagen, war es ein gelungenes Turnier.

Belohnt wurde das Ganze noch bei der Siegerehrung mit dem 3. Platz und einem Pokal.

Für den FSV Löberitz spielten: Justin Telemann; Oskar Fritsche; Tristan Ledig; Sam Mädchen; Nils Bittner; Leonidas Janik, Lenny Golz; Tom Gansen; Louis Mory und Finley Sponholz

*Kathrin Sponholz
Spieler-Mutti*

Den größten Dank richten wir damit an unsere Trainer Matthias Wimmer und Klemens Kunze!



eine erfolgreiche Saison 2015/16 ist beendet, hier ein kurzes Fazit von mir. Nach dem Beginn im August 2015 hatten wir 10 Kinder auf unserer Liste stehen für unsere Bambinis. Kinder im Alter von 4 bis 7 Jahren haben hier gelernt mit dem Ball umzugehen und nicht nur das, es gehörte auch der Umgang miteinander und das Kennenlernen untereinander dazu. Bei der erfolgreichen Teilnahme an kleinen Turnieren haben viele Kinder zeigen können was sie alles am und mit dem Ball können. So war es auch, dass wir an der Hallenkreismeisterschaft am 17.01.2016 antraten und verdient mit dem 3. Platz nachhause fuhren.

Beilagen DIN A4 | schwarz-weiß | vierfarbig
 HAUSHALTSDECKEND möglich! 100%ige Verteilung!

AMTSBLÄTTER AMTSBLÄTTER AMTSBLÄTTER AMTSBLÄTTER AMTSBLÄTTER

Layout, Druck & Verteilung
 – alles aus einer Hand – zu Superpreisen!

Prospektverteilung
 in Ihrer Stadt/Gemeinde – im Kreis – in den Nachbarkreisen

HOLEN SIE SICH EIN UNVERBINDLICHES ANGEBOT!

Ihre persönliche Ansprechpartnerin für Anzeigen und Prospektverteilung:
Kerstin Zehrt

Mobil: (01 71) 4 84 47 16 | Fax: (0 35 35) 48 92 43
 kerstin.zehrt@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Basketball

Zöbiger Schlossturnier war ein voller Erfolg

Am 28. Mai hatten die Basketballer des SV Zöbzig e. V. erstmalig für die männliche Jugend U 16 ein großes Turnier organisiert. Unter der Schirmherrschaft des Zöbiger Bürgermeisters Rolf Sonnenberger wurden befreundete Mannschaften aus namhaften Vereinen in die Saftstadt eingeladen. Neben Zöbzig traten die Teams aus Dresden, Wurzen, Goslar, Magdeburg und Eisenhüttenstadt an. Nicht nur wegen dem Wetter ging es in der Zöbiger Turnhalle am Schloss „heiß“ her. In packenden Spielen zeigten die Jugendlichen mit sehr viel Herzblut, dass sie ihren großen Vorbildern fleißig nacheifern. Die Trainer und Betreuer konnten durchweg stolz auf ihre Mannschaften sein, da die Spiele technisch auf sehr hohem Niveau ausgetragen wurden. Zur Freude der zahlreichen Zuschauer waren die meisten Spielergebnisse zudem sehr knapp. Genau das ist es, was Basketball für Spieler und Fans so attraktiv macht: ständig Bewegung, ständig Action, und ein Unentschieden gibt es nicht, geschweige denn ein 0 : 0. Die Zöbiger Mannschaft von Trainer Siggi Brodziak und Betreuer Dirk Zimmer waren sehr gut motiviert und konnte mit überzeugender Spielweise und der Unterstützung des Publikums den Einzug ins Turnierfinale erzwingen.

Als Gegner stand Zöbzig dann Eisenhüttenstadt gegenüber. Hier bekam Zöbzig

aber erwartungsgemäß seine Grenzen aufgezeigt. Mit einer grandiosen Leistung besiegten die Sportler aus der Stahlstadt unser Team und sicherten sich damit den Turniersieg und den zugehörigen Pokal. Zöbzig darf sich den Pokal für den zweiten Platz ins Regal stellen und der Pokal für den Drittplatzierten ging an Magdeburg.

Neben den Spielen bestand auch die Möglichkeit den Zöbiger Schlossturm zu besteigen. Die Karatekämpfer des SV Zöbzig demonstrierten dem Publikum in einer interessanten Vorführung die Präzision ihrer Schläge und die Lautstärke ihrer Schreie. Großen Dank dafür an den Abteilungsleiter Tino Weinert und seine Kämpfer.

Die Organisation und Durchführung

dieses Turniers war eine große Anstrengung. Da sich in unserer Sektion inzwischen viele für den Nachwuchs engagieren, wurde die Veranstaltung bei Spielern, Betreuern und Gästen durchweg positiv aufgenommen. Wir bedanken uns bei den Schiedsrichtern, dem Kampfgericht und allen fleißigen Vatis und Muttis, die liebevoll die Verpflegung abgesichert haben. Ein besonderer Dank geht an unsere Sponsoren Tino Weinert, die Schweißerei Axel Kraus und Rolf Sonnenberger, die uns mit ihrer Spende dieses Turnier erst ermöglichten.

Ronny „Harry“ Schneider
SV Zöbzig e. V.
Abteilung Basketball



■ Termine und Angebote



Die Oldtimer kommen nach Salzfurtkapelle!

Am 9. Juli 2016 fahren im Rahmen der **Curbici Veterano** wieder einmal Oldtimer durch Salzfurtkapelle.

Der Kulturverein Zöbzig e. V. wird deshalb

ab 11.00 Uhr am Dorfplatz

einen Grill- und Getränkestand aufbauen, um mit Ihnen gemeinsam den Fahrerinnen und Fahrern in ihren historischen Fahrzeugen einen herzlichen Empfang zu bereiten.



Der Förderverein Stadtbad Zöbzig e. V. lädt am 24.07.2016 zum Frührschoppen ein

Los geht es 11 Uhr und es gibt Bier vom Fass, frisch Gegrilltes vom Holzkohlegrill und es spielt eine Blaskapelle. Bei lustigen Spielen warten interessante Preise und für die Kinder wartet ein buntes Programm mit Malstraße & Hüpfburg.

Es gelten die Eintrittspreise des Stadtbades.

Chris Penkuhn
Vorsitzender des Fördervereins



Das gibt es eigentlich nicht...

Sie haben kein Amtsblatt bekommen und müssen es beim Nachbarn lesen...

...dann sollten Sie schnell zum Telefon greifen, damit die nächste Ausgabe ganz sicher bei Ihnen ankommt!

Unsere Info-Hotline ist für Sie besetzt.
Mo. - Fr. 7.30 - 16.00 Uhr

Tel.: 0 35 35/48 91 11
Fax: 0 35 35/48 92 44



www.witlich.de



AMTSBLATT

der Stadt Zörbig

26. Jahrgang | Zörbig, den 1. Juli 2016 | Nummer 7/2016

Herausgeber: Stadt Zörbig, erscheint nach Bedarf als Einlage
im Mitteilungsblatt „Zörbiger Bote“ der Stadt Zörbig

■ Inhaltsverzeichnis

Bekanntmachungen der Stadt Zörbig

Einladung zur Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses	Seite 18
Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 17 „Sondergebiet Photovoltaik Göttnitz – ehemaliger Technikstützpunkt bzw. Schachtgelände an der K 2063“ der Stadt Zörbig, OT Göttnitz	Seite 19

■ Bekanntmachungen der Stadt Zörbig

Einladung

Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses

Sitzungstermin: Dienstag, 12.07.2016, 18:00 Uhr
Raum, Ort: Rathaus Stadt Zörbig, Ratssaal

Öffentlicher Teil:

TOP 1:	Eröffnung der Sitzung	
TOP 2:	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung	
TOP 3:	Feststellung der Beschlussfähigkeit	
TOP 4:	Änderungsanträge und Bestätigung der Tagesordnung	
TOP 5:	Einwohnerfragestunde	
TOP 6:	Kontrolle und Genehmigung der Niederschrift der letzten Sitzung	
TOP 7:	Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Stadtangelegenheiten und Eilentscheidungen	
TOP 8:	Bekanntgabe von amtlichen Mitteilungen	
TOP 9:	Behandlung der Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung	
TOP 9.1:	Bauvorhaben: Errichtung eines 40 m hohen hohen Antennenträgers inklusive Technikcontainer und Einfriedung in Zörbig, OT Rieda (östlich der K 2063), Gemarkung Schrenz, Flur 6, Flurstück 60/12 Vorlage: 2016-BV-108	TOP 9.5:
TOP 9.2:	Bauvorhaben: Bauvoranfrage-Neubau eines Einfamilienhauses in Zörbig, OT Wadendorf, Dorfstraße, Gemarkung Salzfurtkapelle, Flur 8, Flurstück 194 Vorlage: 2016-BV-109	TOP 9.6:
TOP 9.3:	Bauvorhaben: Erweiterung Wohnhaus in Zörbig, OT Schortewitz, Neue Straße 5, Flur 3, Flurstück 1010 Vorlage: 2016-BV-110	TOP 9.7:
TOP 9.4:	Bauvorhaben: Änderung zur Baugenehmigung Az: 2753-2015 zur Errichtung eines Wind-Umspannwerkes Weißandt-Göhlzau (Änderung Aufbau und Typenstatiken der Raumzellen) in Zörbig, OT Cösitz, Gemarkung Cösitz, Flur 3, Flurstück 1027 Vorlage: 2016-BV-111	TOP 9.8:
		TOP 9.9:
		TOP 9.10:
		TOP 10:
		TOP 11:
		TOP 12:
		TOP 13:

Nichtöffentlicher Teil:

- TOP 14: Vergabeangelegenheiten
 TOP 15: Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ausschusses über einzelne Angelegenheiten der Stadt
 TOP 16: Schließung des nichtöffentlichen Teils der Sitzung
Öffentlicher Teil:
 TOP 17: Eröffnung des öffentlichen Teils der Sitzung
 TOP 18: Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse
 TOP 19: Schließung der Sitzung

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 17 „Sondergebiet Photovoltaik Göttnitz — ehemaliger Technikstützpunkt bzw. Schachtgelände an der K 2063“ der Stadt Zörbig, OT Göttnitz

Der Stadtrat der Stadt Zörbig hat mit Beschluss vom 22.06.2016 den Bebauungsplan Nr. 17 „Sondergebiet Photovoltaik Göttnitz — ehemaliger Technikstützpunkt bzw. Schachtgelände an der K 2063“ in der Fassung vom Mai 2016, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Textteil (Teil B) als Satzung nach § 10 (1) Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen. Die Begründung zum Bebauungsplan einschließlich Umweltbericht und Artenschutzbeitrag wird gebilligt.

Mit der Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses tritt der Bebauungsplan Nr. 17 „Sondergebiet Photovoltaik Göttnitz — ehemaliger Technikstützpunkt bzw. Schachtgelände an der K 2063“, in Kraft (§ 10 (3) BauGB). Mit dieser Bekanntmachung, die an die Stelle der sonst für Satzungen vorgeschriebenen Veröffentlichungen tritt, wird der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Die Fläche des Bebauungsplanes befindet sich am westlichen Rand der Ortschaft Zörbig, im Außenbereich nordwestlich der bebauten Ortslage von Möblitz und südlich der Ortslage Löbersdorf. Sie wird auf ihrer Ostseite von der Kreisstraße K 2063 tangiert. Zum räumlichen Geltungsbereich gehören die Flurstücke 17/5, 18/22 und 18/23 der Flur 4 der Gemarkung Göttnitz.

Jedermann kann den Bebauungsplan und die Begründung in der Stadt Zörbig, Markt 12 (Auslegungsort: FB Bau- und Gebäudemanagement, Lange Straße 34, Zimmer 16, 06780 Zörbig), während der Dienststunden

Montag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

dauerhaft einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen. Eine Verletzung der in § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs werden gemäß § 215 Abs. 1 BauGB unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Zörbig geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung der Vorschriften begründen soll, ist darzulegen.

Nach § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 und Abs. 4 BauGB, kann der Entschädigungsberechtigte Entschädigung verlangen, wenn die in den §§ 39 bis 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Er kann die Fälligkeit des Anspruchs dadurch herbeiführen, dass er die Leistung der Entschädigung schriftlich bei dem Entschädigungspflichtigen beantragt. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die vorstehend bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.

Zörbig, 01.07.2016

Rolf Sonnenberger
Bürgermeister

■ Nach Redaktionsschluss eingegangen

Trinkwasserzweckverband Zörbig

Information des Trinkwasserzweckverbandes Zörbig

für alle Kunden
in den Ortschaften Göttnitz und Löbersdorf

Aufgrund von Wartungsarbeiten am Leitungsnetz unseres Vorlieferanten, der Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH, wird es

am 14. Juli 2016, ab 22.00 Uhr bis 15. Juli 2016, ca 03.30 Uhr zu einer Unterbrechung der Wasserversorgung kommen.

Wir bitten daher alle Kunden der genannten Ortschaften um Beachtung und um Wasserbevorratung für diesen Zeitraum. Mit eventuell auftretender Braunfärbung bzw. Trübung des Wassers sowie Druckschwankungen ist nach der Wiederinbetriebnahme der Wasserversorgung zu rechnen.

Bei Fragen steht Ihnen unser technischer Mitarbeiter Herr Sauer unter Tel. 0173 3992215 zur Verfügung. Wir bitten um Ihr Verständnis.

gez. *Eschke*
Verbandsgeschäftsführer
TZV Zörbig

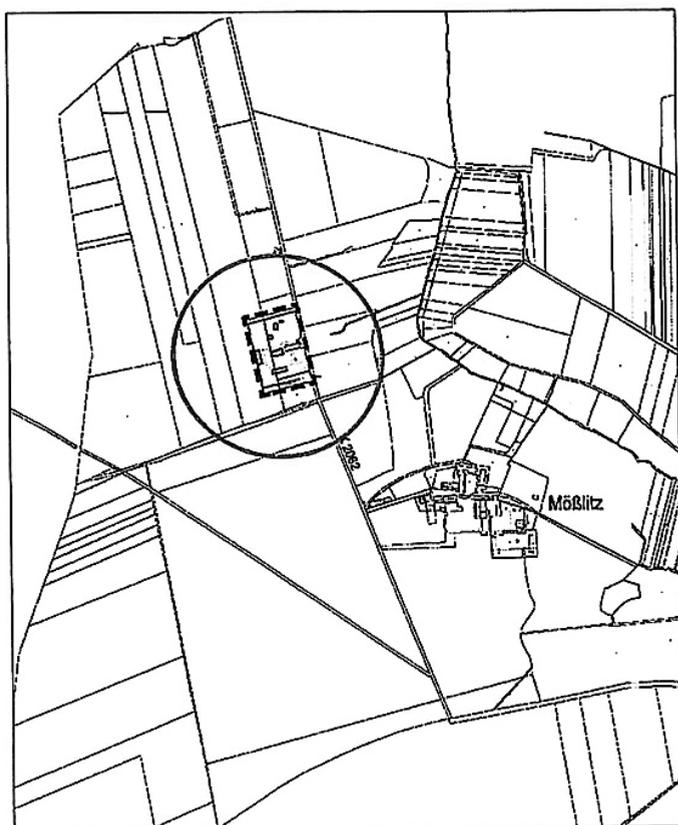


Abb. 1: Lage des Plangebietes